

# Lantana-Camara-Hybriden

---

## Wandelröschen

**Familie:** Verbenaceae  
**Heimat:** tropisches Amerika

---

## Allgemeines

Dichtwachsender Strauch mit doldigen Blütenständen in zahlreichen, leuchtenden Farbtönen. Die Pflanze ist in unseren Regionen nicht frosthart. Verwendung findet das Wandelröschen als Balkon-, Ampel- und Kübelpflanze, die auch als Hochstamm zu kultivieren ist. Der Name Wandelröschen kommt von den sich während des Aufblühens der Blütenstände sich verändernden Farben der Einzelblüten. Blüten erscheinen von Mai bis zum Frosteinbruch. Die Pflanzen zeichnen sich durch einen angenehmen Duft aus.

---

## Sorten

<b>Goldsonne</b>	goldgelb
<b>Kolibri</b>	rot, kompakter und gut verzweigender Wuchs
<b>Orange King</b>	orange
<b>Sonja</b>	rosa

---

## Topfen

Getopft werden die Stecklinge sofort nach erhalten der Lieferung in 10 - 12 cm Töpfe, bevor die Stecklinge zu verhärteten beginnen.

---

## Stutzen

Das erste Stutzen erfolgt nach der Einwurzelphase. Während der weiteren Kultur sollte um einen kompakten Pflanzenaufbau zu erzielen noch ein- bis zweimal leicht pinziert werden.

---

## Platzbedarf

Auf Endabstand 25 Pflanzen / m<sup>2</sup>, bei Verwendung eines 11 cm Topfes.

---

## Substrat und Düngung

Das Kultursubstrat sollte gut durchlässig und nährstoffreich sein, z.B. ein Substrat Typ T. Der pH-Wert sollte bei 6 - 7 eingestellt werden.

Lantanen haben einen hohen Nährstoffbedarf, zwei- bis dreimal wöchentlich 0,2 - 0,3 % düngen, mit einem Mehrnährstoffdünger, Lantanen sind salzverträglich.

## **Bewässerung und Düngung**

---

Der Topfballen ist in der Wachstumsphase ausreichend feucht zu halten. Staunässe ist aber zu vermeiden.

## **Kulturtemperatur**

---

Nach dem Topfen sollte die Temperatur auf 16 - 18 °C für ca. 1 Woche eingestellt werden. Nach dem Stutzen 15 - 16 °C und anschließend kann die Temperatur auf 12 - 14 °C abgesenkt werden.

Da eine Behandlung mit GA3 nicht zu einer Internodienstreckung führt, muß die Kulturtemperatur auf über 20 °C eingestellt werden, mit Verbindung von engem Stand. Ein Abhärten ist anschließend unbedingt erforderlich.

## **Licht**

---

Während der ganzen Kulturzeit ist volles Licht empfehlenswert.

## **Krankheiten und Schädlinge**

---

Als Schädlinge stellen während der Kultur vor allem Weiße Fliege und Spinnmilben ein Problem dar. Darüber hinaus können auch Blattläuse und Thripse auftreten. Bei den pilzlichen Erregern sollte ein Auftreten von Botrytis beobachtet werden.

Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

## **Kulturtablelle**

**Kulturdauer:** 3-4 Monate mittelgroße gestutzte Pflanzen  
4-5 Monate große mehrmals gestutzte Pflanzen  
6 Monate für Hochstämme

---

<b>Topfen</b>	<b>Umtopfen</b>	<b>Stutzen</b>	<b>Verkauf ab</b>
M Februar (12 cm Topf)	Anf. März	A März	A Mai
E Februar (11 cm Topf)		M März	A Mai
M Dezember (12 cm Topf)		ca. 2 und 4 Märzwoche	M Mai

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muss geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.LA.030, Rev.01, 10.03.03